

Anlage 1 zum Vermögensverwaltungsvertrag vom

Datum

Anlagerichtlinie zur Depot-Nr. bei der Fondsdetpot Bank GmbH

Depot-Nr.

Gültig ab

1. Durchführung des Vermögensverwaltungsvertrages

Der Vermögensverwalter investiert ausschließlich in Finanzinstrumente im Sinne von § 1 Abs. 7, § 1 Abs. 8 und § 1 Abs. 9 Kapitalanlagegesetzbuch ("KAGB"), also in Anteile an Investmentfonds (einschließlich börsennotierter Investmentfonds, sogenannter Exchange Traded Funds ("ETF")). Zugelassen sind insbesondere der Kauf und Verkauf, die Konvertierung und der Umtausch von Wertpapieren, die Zeichnung von Neuemissionen, sowie die Ausübung von Bezugsrechten. Dem Vermögensverwalter ist es im Rahmen der beschriebenen Geschäfte erlaubt, Wechselkursrisiken einzugehen.

2. Anlagestrategie

Die Anlagestrategie "MPS Dynamic Beta" ist wie folgt aufgestellt:

Diese Strategie richtet sich an Investoren, welche die Chancen und die damit verbundenen Risiken der Kapitalmärkte bewusst in Kauf nehmen. Dynamische Beta-Portfolios verfolgen das Ziel, langfristiges Kapitalwachstum zu wettbewerbsfähigen Kosten zu ermöglichen. Hier kommen insbesondere passive Strategien zum Einsatz.

Bitte kennzeichnen Sie die von Ihnen gewählte Anlagestrategie (nur eine Auswahl möglich):

Portfolio

MPS Dynamic Beta 1

Ziel des Portfolios ist es, das Kapital langfristig wachsen zu lassen. Das Portfolio hat eine niedrige Volatilität, Kapitalverluste sind nur begrenzt möglich. Etwa die Hälfte des Volumens fließt in Geldmarktfonds, der Rest normalerweise in Rentenfonds und Aktienfonds, wobei die Aktienfonds vor allem aus entwickelten Märkten stammen. Hin und wieder kann das Portfolio kleine Positionen in alternativen Investmentfonds halten. Die Portfoliomanager verwenden vorwiegend – aber nicht ausschließlich – kostengünstige Beta-Strategien. Sollten diese nicht verfügbar sein, setzen sie eine angemessene Allokation mit Hilfe aktiver Managementstrategien um.

Anlegertyp: Gering risikoorientierte Anleger (3) mit einem Anlagehorizont von über 3 Jahren.

Anlagegrenzen	Maximaler Anteil	Zusammensetzung der Benchmark	
Aktienfonds	30%	EFX Aktien Welt	20%
Rentenfonds	90%	EFX Renten Welt Investment Grade	30%
Geldmarktfonds	100%	Solactive Euro Overnight Return Index	50%
alternative Investmentfonds	18%		

Der Anteil von Fremdwährungsfonds (außerhalb EUR) darf bis zu 100% betragen.

MPS Dynamic Beta 2

Ziel des Portfolios ist es, das Kapital langfristig wachsen zu lassen. Das Portfolio hat eine niedrige Volatilität, Kapitalverluste sind nur begrenzt möglich. Etwa ein Viertel des Volumens fließt in Geldmarktfonds, ein Drittel in Rentenfonds und der Rest zum größten Teil in Aktienfonds, wobei diese überwiegend aus entwickelten Märkten stammen. Hin und wieder kann das Portfolio kleine Positionen in alternativen Investmentfonds halten. Die Portfoliomanager verwenden vorwiegend – aber nicht ausschließlich – kostengünstige Beta-Strategien. Sollten diese nicht verfügbar sein, setzen sie eine angemessene Allokation mit Hilfe aktiver Managementstrategien um.

Anlegertyp: Gering risikoorientierte Anleger (3) mit einem Anlagehorizont von über 3 Jahren.

Anlagegrenzen	Maximaler Anteil	Zusammensetzung der Benchmark	
Aktienfonds	40%	EFX Aktien Welt	30%
Rentenfonds	90%	EFX Renten Welt Investment Grade	45%
Geldmarktfonds	60%	Solactive Euro Overnight Return Index	25%
alternative Investmentfonds	21%		

Der Anteil von Fremdwährungsfonds (außerhalb EUR) darf bis zu 100% betragen.

Pflichtfeld

1. Inhaber

Name bzw. Firma

Vorname/n bzw. Rechtsform

2. Inhaber

Name

Vorname/n

Depot-Nr.

MPS Dynamic Beta 3

Ziel des Portfolios ist es, langfristig ein Kapitalwachstum zu erreichen. Zu diesem Zweck fließt etwa die Hälfte des Volumens oder etwas mehr in Rentenfonds, der überwiegende Rest in Aktienfonds, wobei diese zum größten Teil aus Großbritannien und Europa stammen. Außerdem kann es kleine Positionen in Geldmarktfonds sowie in alternativen Investmentfonds geben. Die Portfoliomanager verwenden vorwiegend – aber nicht ausschließlich – kostengünstige Beta-Strategien. Sollten diese nicht verfügbar sein, setzen sie eine angemessene Allokation mit Hilfe aktiver Managementstrategien um.

Anlegertyp: Risikobereite Anleger (4) mit einem Anlagehorizont von über 5 Jahren.

Anlagegrenzen	Maximaler Anteil	Zusammensetzung der Benchmark	
Aktienfonds	50%	EFX Aktien Welt	40%
Rentenfonds	90%	EFX Renten Welt Investment Grade	60%
Geldmarktfonds	20%	Solactive Euro Overnight Return Index	0%
alternative Investmentfonds	25%		

Der Anteil von Fremdwährungsfonds (außerhalb EUR) darf bis zu 100% betragen.

MPS Dynamic Beta 4

Ziel des Portfolios ist es, langfristig mit niedriger bis mittlerer Volatilität ein Kapitalwachstum zu erreichen. Zu diesem Zweck fließt etwa die Hälfte des Volumens in Aktienfonds, die zweite Hälfte größtenteils in Rentenfonds, der Rest in alternative Investmentfonds und Geldmarktfonds. Die Aktienfonds-Allokation erfolgt überwiegend in entwickelten Märkten einschließlich Nordamerikas und Japans. In einem sinnvollen Umfang kann es Engagements in risikoreicheren Asien- und Schwellenländerfonds geben. Die Portfoliomanager verwenden vorwiegend – aber nicht ausschließlich – kostengünstige Beta-Strategien. Sollten diese nicht verfügbar sein, setzen sie eine angemessene Allokation mit Hilfe aktiver Managementstrategien um.

Anlegertyp: Risikobereite und chancenorientierte Anleger (5) mit einem Anlagehorizont von über 5 Jahren.

Anlagegrenzen	Maximaler Anteil	Zusammensetzung der Benchmark	
Aktienfonds	66%	EFX Aktien Welt	55%
Rentenfonds	90%	EFX Renten Welt Investment Grade	45%
Geldmarktfonds	20%	Solactive Euro Overnight Return Index	0%
alternative Investmentfonds	27%		

Der Anteil von Fremdwährungsfonds (außerhalb EUR) darf bis zu 100% betragen.

Hinweis: Minderjährige Depotinhaber können nicht in diese Strategie investieren.

MPS Dynamic Beta 5

Ziel des Portfolios ist es, langfristig mit einer mittleren Volatilität ein Kapitalwachstum zu erreichen. Zu diesem Zweck fließt der größte Teil seines Volumens in Aktienfonds. Die Allokation erfolgt überwiegend in entwickelten Märkten einschließlich Nordamerikas und Japans; in einem sinnvollen Umfang sind Engagements in risikoreicheren Asien- und Schwellenländerfonds wahrscheinlich. Es wird außerdem kleine Positionen in alternativen Investmentfonds, Geldmarktfonds und Rentenfonds geben, die etwa ein Drittel des Portfolios ausmachen. Die Portfoliomanager verwenden vorwiegend – aber nicht ausschließlich – kostengünstige Beta-Strategien. Sollten diese nicht verfügbar sein, setzen sie eine angemessene Allokation mit Hilfe aktiver Managementstrategien um.

Anlegertyp: Risikobereite und chancenorientierte Anleger (5) mit einem Anlagehorizont von über 5 Jahren.

Anlagegrenzen	Maximaler Anteil	Zusammensetzung der Benchmark	
Aktienfonds	78%	EFX Aktien Welt	65%
Rentenfonds	70%	EFX Renten Welt Investment Grade	35%
Geldmarktfonds	20%	Solactive Euro Overnight Return Index	0%
alternative Investmentfonds	29%		

Der Anteil von Fremdwährungsfonds (außerhalb EUR) darf bis zu 100% betragen.

1. Inhaber

2. Inhaber

Name bzw. Firma	Vorname/n bzw. Rechtsform	Name	Vorname/n										
			<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15px; height: 15px;"></td> <td style="width: 15px; height: 15px;"></td> <td style="width: 15px; height: 15px;"></td> <td style="width: 15px; height: 15px;"></td> <td style="width: 15px; height: 15px;"></td> <td style="width: 15px; height: 15px;"></td> <td style="width: 15px; height: 15px;"></td> <td style="width: 15px; height: 15px;"></td> <td style="width: 15px; height: 15px;"></td> <td style="width: 15px; height: 15px;"></td> </tr> </table>										
			Depot-Nr.										

MPS Dynamic Beta 6

Ziel des Portfolios ist es, langfristig mit einer mittleren Volatilität ein Kapitalwachstum zu erreichen. Zu diesem Zweck fließt der größte Teil seines Volumens in Aktienfonds. Die Allokation erfolgt überwiegend in entwickelten Märkten einschließlich Nordamerikas und Japans; in einem sinnvollen Umfang (etwa ein Viertel des Portfolios) sind Engagements in risikoreicheren Asien- und Schwellenländerfonds wahrscheinlich. Es wird kleine Positionen in Anleihe-, Geldmarkt- und alternativen Investmentfonds geben, die etwa ein Fünftel des Portfolios ausmachen. Die Portfoliomanager verwenden vorwiegend – aber nicht ausschließlich – kostengünstige Beta-Strategien. Sollten diese nicht verfügbar sein, setzen sie eine angemessene Allokation mit Hilfe aktiver Managementstrategien um.

Anlegertyp: Sehr risikobereite und dynamische Anleger (6) mit einem Anlagehorizont von über 5 Jahren.

Anlagegrenzen	Maximaler Anteil	Zusammensetzung der Benchmark	
Aktienfonds	90%	EFX Aktien Welt	75%
Rentenfonds	70%	EFX Renten Welt Investment Grade	25%
Geldmarktfonds	20%	Solactive Euro Overnight Return Index	0%
alternative Investmentfonds	30%		

Der Anteil von Fremdwährungsfonds (außerhalb EUR) darf bis zu 100% betragen.

MPS Dynamic Beta 7

Ziel des Portfolios ist es, langfristig mit einer hohen Volatilität ein Kapitalwachstum zu erreichen. Zu diesem Zweck fließt der größte Teil seines Volumens in Aktienfonds. Die Allokation erfolgt überwiegend in entwickelten Märkten einschließlich Nordamerikas und Japans; in einem sinnvollen Umfang (etwa 40 Prozent des Portfolios) sind Engagements in risikoreicheren Asien- und Schwellenländerfonds wahrscheinlich. Ein sehr kleiner Teil kann auf alternative Investmentfonds, Rohstofffonds, Geldmarktfonds und Rentenfonds entfallen. Die Portfoliomanager verwenden vorwiegend – aber nicht ausschließlich – kostengünstige Beta-Strategien. Sollten diese nicht verfügbar sein, setzen sie eine angemessene Allokation mit Hilfe aktiver Managementstrategien um.

Anlegertyp: Sehr risikobereite und dynamische Anleger (6) mit einem Anlagehorizont von über 5 Jahren.

Anlagegrenzen	Maximaler Anteil	Zusammensetzung der Benchmark	
Aktienfonds	100%	EFX Aktien Welt	90%
Rentenfonds	40%	EFX Renten Welt Investment Grade	10%
Geldmarktfonds	20%	Solactive Euro Overnight Return Index	0%
alternative Investmentfonds	35%		

Der Anteil von Fremdwährungsfonds (außerhalb EUR) darf bis zu 100% betragen.

MPS Dynamic Beta 8

Ziel des Portfolios ist es, langfristig mit einer hohen Volatilität ein Kapitalwachstum zu erreichen. Zu diesem Zweck investiert das Portfolio fast sein gesamtes Volumen in Aktienfonds, wobei eine kleine Mehrheit in risikoreicheren Aktienfonds aus Asien und Schwellenländern allokiert sein kann und rund ein Viertel in kleineren Unternehmen, die in entwickelten Märkten gelistet sind. Ein kleiner Teil kann auf alternative Investmentfonds, Rohstofffonds, Geldmarktfonds und Rentenfonds entfallen.

Die Portfoliomanager verwenden vorwiegend – aber nicht ausschließlich – kostengünstige Beta-Strategien. Sollten diese nicht verfügbar sein, setzen sie eine angemessene Allokation mit Hilfe aktiver Managementstrategien um.

Anlegertyp: Sehr risikobereite und dynamische Anleger (6) mit einem Anlagehorizont von über 5 Jahren.

Anlagegrenzen	Maximaler Anteil	Zusammensetzung der Benchmark	
Aktienfonds	100%	EFX Aktien Welt	100%
Rentenfonds	40%	EFX Renten Welt Investment Grade	0%
Geldmarktfonds	20%	Solactive Euro Overnight Return Index	0%
alternative Investmentfonds	40%		

Der Anteil von Fremdwährungsfonds (außerhalb EUR) darf bis zu 100% betragen.

Anlagen in Investmentfonds, die durch den Asset Manager oder durch mit diesem verbundenen Unternehmen verwaltet und/oder als Investment Advisor beraten werden, dürfen maximal einen Anteil in Höhe von insgesamt 30% des Fondsportfolios ausmachen.

Bitte zurücksenden an: Fondspot Bank GmbH, 95025 Hof

Pflichtfeld

1. Inhaber

Name bzw. Firma

2. Inhaber

Vorname/n bzw. Rechtsform

Name

Vorname/n

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Depot-Nr.

ESG Kriterien

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsgüter. Das heißt, es werden keine Nachhaltigkeitsrisiken in die Bewertung der Geeignetheit mit einbezogen und keine dezidierte ESG-Strategie verfolgt.

3. Benchmark

Die Parteien legen eine Benchmark fest.

Die Verwendung dieser Vergleichsgröße erfolgt ausschließlich zur Information des Kunden. Darstellungen und Vergleiche mit einer Benchmark enthalten keinerlei Aussage über die Wahrscheinlichkeit des Erreichens einer solchen Vergleichsgröße und entfalten keinerlei rechtliche Verbindlichkeit, Zusage oder Garantie.

Der Vermögensverwalter kann die Benchmark nach billigem Ermessen ändern, soweit auch die geänderte Benchmark den Anlagevorgaben und –richtlinien des Kunden gerecht wird und als Vergleichsgröße für die Performance der Vermögensverwaltung geeignet ist.

4. Asset Manager

Der Vermögensverwalter beauftragt aktuell die Consortia Vermögensverwaltung AG, Am Römerturm 1, 50667 Köln mit dem Management eines Musterportfolios, das dem Vermögensverwalter als Vorgabe für das Management des oben genannten Vermögensverwaltungsdepots dient.

Die Consortia Vermögensverwaltung AG wiederum wird von Liontrust Fund Partners LLP, 2 Savoy Court, London WC2R 0EZ, UK, im Anlageausschuss unterstützt. Liontrust ist zugelassen und wird beaufsichtigt von der Financial Conduct Authority (FRN 518165) mit einer Lizenz für reguliertes Investmentgeschäft.

Der Vermögensverwalter kann den Asset Manager austauschen, sofern ihm dies zur Wahrung der Kundeninteressen oder aus anderen Gründen notwendig erscheint.

5. Kosteninformation

a. Vermögensverwaltungshonorar

Der Vermögensverwalter erhält für die Vermögensverwaltung eine Vergütungspauschale ("Vermögensverwaltungshonorar"). _____
% p.a.

Dieses Honorar (inkl. gesetzlicher Umsatzsteuer), bezieht sich auf den durchschnittlichen Wert des verwalteten Vermögens (Depots und Geldkontos) im jeweiligen Quartal. Das Vermögensverwaltungshonorar ist quartalsweise anteilig nachträglich fällig und wird zu den Stichtagen 31. März, 30. Juni, 30. September und 31. Dezember berechnet und dem Kunden in Rechnung gestellt. Sollte sich die Höhe der gesetzlichen Umsatzsteuer ändern, behält sich der Vermögensverwalter vor, das Honorar in gleicher Höhe anzupassen.

Der Vergütungsanspruch entsteht erstmalig, wenn der Kunde die Mittel oder Finanzinstrumente zur Anlage auf dem Geldkonto bereitgestellt hat. Das Honorar für den ersten Abrechnungszeitraum wird zeitanteilig berechnet.

Der Vergütungsanspruch entsteht letztmalig in dem Quartal, in dem die Vermögensverwaltung gekündigt oder aus sonstigen Gründen beendet wird und der Vermögensverwalter die schwebenden Geschäfte zur Abwicklung gebracht hat. Gleiches gilt für den Fall, dass der Kunde dem Vermögensverwalter die Bevollmächtigung entzieht. Das Honorar für den letzten Abrechnungszeitraum wird ebenfalls zeitanteilig berechnet.

Das Vermögensverwaltungshonorar beinhaltet das Entgelt für die nachfolgenden Dienstleistungen:

- (1) Vermögensverwaltung,
- (2) Reporting und
- (3) Transaktionskosten

b. Strategieentgelt

% (4 Stellen: 00,00%)

Bei Einzahlungen und Überträgen in die Vermögensverwaltung wird das oben genannte Strategieentgelt (Abschlussentgelt) bezogen auf alle Neuinvestitionen zu Gunsten des Depots berechnet. Dieses Strategieentgelt wird vom Vermögensverwalter vollumfänglich an die Vertriebsseinheit weitergereicht. Sofern die Neuinvestition durch Einlieferung von Wertpapieren erfolgt, wird das Strategieentgelt durch anteiligen Wertpapierverkauf abgedeckt.

c. Kosten für die Abwicklung von Exchange Traded Funds (ETFs)

Investiert der Vermögensverwalter in ETFs, werden für die Abwicklung von Käufen und Verkäufen volumenabhängige Transaktionsentgelte durch die Bank nach Ziffer 6 der Bedingungen für den Erwerb, die Verwahrung und den Verkauf von Anteilen oder Aktien an Investmentvermögen an Exchange Trades Funds berechnet. Diese betragen in Abweichung zu Ziffer 6 0,10 % zuzüglich ATC Aufwendungen (additional trading costs).

d. Fremdkosten

Es besteht die Möglichkeit, dass dem Kunden im Zusammenhang mit den für ihn angeschafften Finanzinstrumenten und Wertpapierdienstleistungen noch weitere Kosten und Steuern entstehen können, die nicht von der vorgenannten Vergütung umfasst sind und die ihm (von Dritten) gesondert in Rechnung gestellt werden können (z. B. Effektenprovisionen, Depotpreise). Näheres kann der Kosteninformation entnommen werden, die dem Kunden im Zusammenhang mit dem Vertragsabschluss zur Verfügung gestellt wurde. Darüber hinaus erhält die Bank gem. aktuell geltendem Preis- und Leistungsverzeichnis eine Depotgebühr für die Führung und Verwaltung des Depots.

1. Inhaber

Name bzw. Firma

Vorname/n bzw. Rechtsform

2. Inhaber

Name

Vorname/n

Depot-Nr.

Zurverfügungstellen von Informationen und Unterlagen

Informationen über die Merkmale der Vermögensverwaltung und die Anlagestrategie im Hinblick auf die Funktionsweise, Ausrichtung, Kosten, Auswahlkriterien für Investments, Zielgruppe, Risiken und Allokationstermine wurden anhand der Information über eine Fonds-Vermögensverwaltung, der Basisinformation über Vermögensanlagen in Investmentfonds, der Produktinformation und die ex ante-Kosteninformation erläutert.

Bitte ein Feld ankreuzen und unterschreiben:

Die genannten Unterlagen/Informationen wurden mir/uns übergeben.

Ich/Wir verzichte/n auf die Übergabe dieser Unterlagen/Informationen.

Ort, Datum

Ort, Datum

X _____
Unterschrift 1. Inhaber bzw. 1. gesetzlicher Vertreter bzw. Bevollmächtigter

X _____
Unterschrift 2. Inhaber bzw. 2. gesetzlicher Vertreter

Unterschrift/en zum Vermögensverwaltungsvertrag

Mit meiner/unseren nachfolgenden Unterschrift/en bestätige/n ich/wir den Vermögensverwaltungsvertrag.

Ort, Datum

Ort, Datum

X _____
Unterschrift 1. Inhaber bzw. 1. gesetzlicher Vertreter bzw. Bevollmächtigter

X _____
Unterschrift 2. Inhaber bzw. 2. gesetzlicher Vertreter

Ex ante-Kosteninformation Vermögensverwaltungsdepot

Mit dieser Kosteninformation geben wir Ihnen die voraussichtlich mit Ihrer Investition entstehenden Kosten und Nebenkosten bekannt. Da uns der genaue Anlagebetrag und/oder die Anlagedauer nicht bekannt sind, haben wir die Kosten und Nebenkosten auf der Basis eines Investitionswertes von 10.000 EUR bei einer Einmalanlage bzw. zusätzlich in Kombination mit einer monatlichen Sparplanrate in Höhe von 100 EUR sowie einer angenommenen Anlagedauer von 5 Jahren berechnet. Ergänzend dazu haben wir Ihnen diese auch für einen Verkauf in Höhe von 10.000 EUR dargestellt.

Die Kalkulation erfolgt auf den zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokumentes bekannten Kostensätzen und basiert auf Durchschnittswerten oder Erfahrungswerten. Die auf einer Schätzung basierenden Gesamtkosten können sich durch von Ihnen veranlasste Maßnahmen, z. B. vorzeitigen Verkauf, ändern und damit von der Schätzung abweichen. Es wurde ebenso die Annahme getroffen, dass der Netto-Inventarwert in jedem Jahr unverändert bleibt. Wenn Ihr Anlagebetrag oder die von Ihnen gewünschte Anlagedauer hiervon abweichen, müssen die Kosten und Nebenkosten gegebenenfalls anhand Ihrer konkreten Anlagewünsche hochgerechnet werden.

Bitte fragen Sie im Zweifel Ihren Vermittler oder Berater. Bitte beachten Sie auch, dass es sich bei den Angaben um Schätzungen handelt, die wir nach bestem Wissen und auf der Grundlage von Erfahrungswerten vorgenommen haben und die von den tatsächlich entstehenden Kosten und Gebühren abweichen können.

Typische Kosten	Einmalanlage MPS Dynamic Beta 2 10.000 €		Einmalanlage 10.000 € + mtl. Sparplan 100 € MPS Dynamic Beta 2		Einmalanlage MPS Dynamic Beta 8 10.000 €		Einmalanlage 10.000 € + mtl. Sparplan 100 € MPS Dynamic Beta 8		Verkauf MPS Dynamic Beta 2 oder 8 10.000 €	
	in EUR	in %	in EUR	in %	in EUR	in %	in EUR	in %	in EUR	in %
Erwerbskosten (einmalig)										
Summe Dienstleistungskosten ¹	308,54 €	3,18%	493,64 €	3,18%	515,63 €	5,43%	825,03 €	5,43%	0,00 €	0,00%
Einstiegsgebühr ¹	300,00 €	3,09%	480,00 €	3,09%	500,00 €	5,26%	800,00 €	5,26%	0,00 €	0,00%
Transaktionsentgelt ETF ¹	8,54 €	0,09%	13,64 €	0,09%	15,63 €	0,16%	25,03 €	0,16%	0,00 €	0,00%
Fremdwährungsumrechnungsgebühr ¹	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
Summe Fonds-/Produktkosten ²	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
Fortlaufende Kosten p.a.										
Summe Dienstleistungskosten ²	268,66 €	2,77%	336,88 €	2,66%	273,70 €	2,88%	343,46 €	2,77%	0,00 €	0,00%
Depotentgelt ^{2,4}	45,00 €	0,46%	45,00 €	0,36%	45,00 €	0,47%	45,00 €	0,36%	0,00 €	0,00%
Vermögensverwaltungshonorar ²	190,12 €	1,96%	248,11 €	1,96%	186,20 €	1,96%	242,99 €	1,96%	0,00 €	0,00%
Summe erhaltene Zuwendungen ^{2,6}	33,54 €	0,35%	43,77 €	0,35%	42,50 €	0,45%	55,47 €	0,45%	0,00 €	0,00%
Summe Fonds-/Produktkosten ²	22,49 €	0,23%	12,48 €	0,10%	13,00 €	0,13%	5,17 €	0,04%	0,00 €	0,00%
Laufende Fondskosten ^{2,5}	9,56 €	0,09%	12,48 €	0,10%	3,96 €	0,04%	5,17 €	0,04%	0,00 €	0,00%
Ausstiegskosten (einmalig)										
Summe Dienstleistungskosten ³	8,54 €	0,09%	34,15 €	0,22%	15,63 €	0,16%	62,51 €	0,41%	16,45 €	0,16%
Transaktionsentgelt ETF ³	8,54 €	0,09%	34,15 €	0,22%	15,63 €	0,16%	62,51 €	0,41%	16,45 €	0,16%
Fremdwährungsumrechnungsgebühr ³	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
Summe Fonds-/Produktkosten ³	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
Gesamtkosten ²	1.764,30 €	18,19%	2.324,17 €	18,36%	1.949,15 €	20,52%	2.626,77 €	21,19%	0,00 €	0,00%
Gesamtkosten p.a. ²	352,86 €	3,64%	464,83 €	3,67%	389,83 €	4,10%	525,35 €	4,24%		
Die Kosten reduzieren die Rendite Ihres Investments wie folgt:										
im 1. Jahr ²	599,69 €	6,18%	652,69 €	6,32%	802,33 €	8,45%	879,91 €	8,70%		
im 2. Jahr ²	291,15 €	3,00%	373,64 €	3,25%	286,70 €	3,02%	393,25 €	3,49%		
im 3. Jahr ²	291,15 €	3,00%	403,13 €	3,18%	286,70 €	3,02%	422,23 €	3,41%		
im 4. Jahr ²	291,15 €	3,00%	432,62 €	3,13%	286,70 €	3,02%	451,20 €	3,33%		
im 5. Jahr ²	291,15 €	3,00%	462,11 €	3,08%	286,70 €	3,02%	480,18 €	3,27%		
im Jahr der Veräußerung zusätzlich ³	8,54 €	0,09%	34,15 €	0,22%	15,63 €	0,16%	62,51 €	0,41%		
Erhaltene und gewährte Zuwendungen p.a.										
Erhaltene Zuwendungen ^{2,6}	33,54 €	0,35%	43,77 €	0,35%	42,50 €	0,45%	55,47 €	0,45%	0,00 €	0,00%
Gewährte Zuwendungen ²	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%

Neben den oben aufgeführten Zuwendungen erhält oder gewährt die Bank im Zusammenhang mit der Erbringung von Wertpapierdienstleistungen [und Wertpapiernebenleistungen] von Kapitalverwaltungsgesellschaften oder Vertriebsorganisationen geringfügige nichtmonetäre Zuwendungen.

Bei diesen handelt es sich um einen um Ermöglichung der Teilnahme an Schulungen und Fortbildungsveranstaltungen zu Produkten zur Sicherstellung einer hohen Beratungs- und Produktkompetenz. Zudem nutzt die Bank öffentlich zugängliches Research, Produkt- oder Serviceinformationen oder -dokumentationen, welche zur Steigerung der Servicequalität eingesetzt werden. Des Weiteren betreffen die nichtmonetären Vorteile in einem vertretbaren Geringfügigkeitswert Werbematerialien und die Bewirtung.

¹ Kosten bezogen auf den Netto-Inventarwert.

² Kosten bezogen auf den durchschnittlichen Netto-Inventarwert.

³ Kosten bezogen auf den Netto-Inventarwert am Ende der angenommenen Anlagedauer.

⁴ Depotgebühr fällt nicht pro Transaktion an, sondern auf das Depot.

⁵ Die laufenden Fondskosten wurden durch die erhaltenen Zuwendungen reduziert, um einen Doppelausweis zu vermeiden.

⁶ Erhaltene Zuwendungen werden an den Depotinhaber ausgekehrt.

Erläuterungen zur Kosteninformation

1

Die Tabelle zeigt Ihnen die typischen Kosten einer Einmalanlage bzw. zusätzlich in Kombination mit einem monatlichen Sparplan sowie für einen Verkauf.

Die Dienstleistungskosten werden bis auf die erhaltenen oder gewährten Zuwendungen Ihrem Konto oder Depot direkt belastet. Genauere Informationen hierzu finden Sie in unserem Preis- und Leistungsverzeichnis, dem entsprechenden Verkaufsprospekt und evtl. in Besonderen Bedingungen. Rücknahmegebühren fallen nicht an.

Die Fonds-/Produktkosten entsprechen den Kosten, die dem Fonds bei der Anteilwertberechnung von der Kapitalverwaltungsgesellschaft belastet werden. Diese Kosten werden nicht Ihrem Konto oder Depot bei der Bank belastet, sondern direkt von der Kapitalverwaltungsgesellschaft dem Sondervermögen des Fonds. Nähere Informationen zu Ihrem Fonds entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Verkaufsprospekt.

2

In den folgenden Zeilen finden Sie eine Aufstellung der Auswirkung der voraussichtlichen Kosten auf die Rendite in den nächsten 5 Jahren.

Die dargestellten einzelnen Werte (Einzelwerte) wurden gerundet und die Summen wurden auf Basis der gerundeten Einzelwerte errechnet.

3

Zuwendungen sind Provisionen von Dritten und stellen keine zusätzlichen Kosten dar. So erhält zum Beispiel die Bank und/oder der Vertrieb einen Anteil aus den unten angegebenen Fonds-/Produktkosten, die die Kapitalverwaltungsgesellschaft dem Fondsvermögen in Rechnung gestellt hat. Zuwendungen werden von den Fonds-/Produktkosten abgezogen und den Dienstleistungskosten zugerechnet.

Typische Kosten	Einmalanlage MPS Dynamic Beta 2 10.000 €		Einmalanlage 10.000 € + mtl. Sparplan 100 € MPS Dynamic Beta 2		Einmalanlage MPS Dynamic Beta 8 10.000 €		Einmalanlage 10.000 € + mtl. Sparplan 100 € MPS Dynamic Beta 8		Verkauf MPS Dynamic Beta 2 oder 8 10.000 €	
	in EUR	in %	in EUR	in %	in EUR	in %	in EUR	in %	in EUR	in %
Erwerbskosten (einmalig)										
Summe Dienstleistungskosten ¹	308,54 €	3,18%	493,64 €	3,18%	515,63 €	5,43%	825,03 €	5,43%	0,00 €	0,00%
Einstiegsgebühr ¹	300,00 €	3,09%	480,00 €	3,09%	500,00 €	5,26%	800,00 €	5,26%	0,00 €	0,00%
Transaktionsentgelt ETF ¹	8,54 €	0,09%	13,64 €	0,09%	15,63 €	0,16%	25,03 €	0,16%	0,00 €	0,00%
Fremdwährungsumrechnungsgebühr ¹	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
Summe Fonds-/Produktkosten ²	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
Fortlaufende Kosten p.a.										
Summe Dienstleistungskosten ²	268,66 €	2,77%	336,88 €	2,66%	273,70 €	2,88%	343,46 €	2,77%	0,00 €	0,00%
Depotentgelt ^{2,4}	45,00 €	0,46%	45,00 €	0,36%	45,00 €	0,47%	45,00 €	0,36%	0,00 €	0,00%
Vermögensverwaltungshonorar ²	190,12 €	1,96%	248,11 €	1,96%	186,20 €	1,96%	242,99 €	1,96%	0,00 €	0,00%
Summe erhaltene Zuwendungen ^{2,6}	33,54 €	0,35%	43,77 €	0,35%	42,50 €	0,45%	55,47 €	0,45%	0,00 €	0,00%
Summe Fonds-/Produktkosten ²	22,49 €	0,23%	12,48 €	0,10%	13,00 €	0,13%	5,17 €	0,04%	0,00 €	0,00%
Laufende Fondskosten ^{2,5}	9,56 €	0,09%	12,48 €	0,10%	3,96 €	0,04%	5,17 €	0,04%	0,00 €	0,00%
Ausstiegskosten (einmalig)										
Summe Dienstleistungskosten ³	8,54 €	0,09%	34,15 €	0,22%	15,63 €	0,16%	62,51 €	0,41%	16,45 €	0,16%
Transaktionsentgelt ETF ³	8,54 €	0,09%	34,15 €	0,22%	15,63 €	0,16%	62,51 €	0,41%	16,45 €	0,16%
Fremdwährungsumrechnungsgebühr ³	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
Summe Fonds-/Produktkosten ³	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
Gesamtkosten ²	1.764,30 €	18,19%	2.324,17 €	18,36%	1.949,15 €	20,52%	2.626,77 €	21,19%	0,00 €	0,00%
Gesamtkosten p.a. ²	352,86 €	3,64%	464,83 €	3,67%	389,83 €	4,10%	525,35 €	4,24%		
Die Kosten reduzieren die Rendite Ihres Investments wie folgt:										
im 1. Jahr ²	599,69 €	6,18%	652,69 €	6,32%	802,33 €	8,45%	879,91 €	8,70%		
im 2. Jahr ²	291,15 €	3,00%	373,64 €	3,25%	286,70 €	3,02%	393,25 €	3,49%		
im 3. Jahr ²	291,15 €	3,00%	403,13 €	3,18%	286,70 €	3,02%	422,23 €	3,41%		
im 4. Jahr ²	291,15 €	3,00%	432,62 €	3,13%	286,70 €	3,02%	451,20 €	3,33%		
im 5. Jahr ²	291,15 €	3,00%	462,11 €	3,08%	286,70 €	3,02%	480,18 €	3,27%		
im Jahr der Veräußerung zusätzlich ³	8,54 €	0,09%	34,15 €	0,22%	15,63 €	0,16%	62,51 €	0,41%		
Erhaltene und gewährte Zuwendungen p.a.										
Erhaltene Zuwendungen ^{2,6}	33,54 €	0,35%	43,77 €	0,35%	42,50 €	0,45%	55,47 €	0,45%	0,00 €	0,00%
Gewährte Zuwendungen ²	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%

Information über die Vermögensverwaltung der Fondsdepot Bank

(Stand 1. Januar 2018)

In Ergänzung zur Basisinformation über Wertpapiere wird im Folgenden die Vermögensverwaltung der Fondsdepot Bank GmbH dargestellt und erläutert.

Bei einer Vermögensverwaltung (auch Finanzportfolioverwaltung genannt) erteilen Sie einem Vermögensverwalter eine Vollmacht, die Werte in Ihrem Vermögensverwaltungsdepot nach der gewählten Strategievorgabe bzw. anhand des Musterportfolios eigenständig und nach eigenem Ermessen zu verwalten. Die Vorgaben hierfür werden im Vermögensverwaltungsvertrag und der Anlagerichtlinie (Anlage 1), welche insbesondere die Anlagestrategie beinhaltet, geregelt. Diese Anlagerichtlinie sowie die weiteren vereinbarten Bedingungen binden den Vermögensverwalter in seinem Ermessen.

Dennoch bedeutet dies, dass der Vermögensverwalter ohne weitere Abstimmung und ohne Ihre weitere Erlaubnis alle Aktivitäten, die den Vertragsbestimmungen entsprechen, allein vornehmen und insbesondere Anpassungen des Portfolios und Wertpapiertransaktionen beauftragen kann.

Bei der Fondsdepot Bank Vermögensverwaltung handelt es sich um eine standardisierte Vermögensverwaltung, d.h. dass die angeschlossenen Depots immer dem Musterportfolio folgen. Im Gegensatz zu einer individuellen Vermögensverwaltung können Sie keine Einzelweisungen zur Portfoliostruktur erteilen.

Grundsätzlich können Sie zwischen unterschiedlichen Strategien wählen und so eine für Ihre Anlageziele und Ihr Risikoprofil geeignete Variante wählen.

Finanzinstrumente

Der Vermögensverwalter investiert ausschließlich in Finanzinstrumente im Sinne von § 1 Abs. 7, § 1 Abs. 8 und § 1 Abs. 9 Kapitalanlagegesetzbuch („KAGB“), also in Anteile an Investmentfonds (einschließlich börsennotierter Investmentfonds, sogenannter Exchange Traded Funds („ETF“)). Dem Vermögensverwalter ist es im Rahmen der beschriebenen Geschäfte erlaubt, Wechselkursrisiken einzugehen.

Prüfung der Geeignetheit

Der Vermögensverwalter ist verpflichtet, Informationen über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse einzuholen und sich ein Bild über Ihre Kenntnisse und Erfahrungen mit Wertpapiergeschäften, Ihren Anlagezielen sowie Ihrer Risikoneigung zu machen. Im Rahmen der Geeignetheitsprüfung muss er regelmäßig bestätigen, dass die gewählte Vermögensverwaltungsstrategie für Ihre Ziele geeignet ist.

Abwicklung

Für die Abwicklung der Vermögensverwaltung ist es erforderlich, ein Vermögensverwaltungsdepot und ein dazugehöriges Vermögensverwaltungsgeldkonto in Euro zu eröffnen. Der Vermögensverwalter ist mit seiner Vollmacht berechtigt, in Ihrem Namen und auf Ihre Rechnung gemäß der vereinbarten Anlagerichtlinie zu agieren. Sie können jederzeit Aufträge zur Aufstockung oder Entnahme von Geldbeträgen erteilen. Dabei liegt es im Ermessen des Vermögensverwalters, eine Entnahme aus vorhandenem Guthaben oder durch Wertpapierverkäufe bereitzustellen.

Verlustschwellenüberwachung

Der Vermögensverwalter wird Sie bei Überschreiten von Verlustschwellen in Höhe von jeweils 10 % des Kundenvermögens unmittelbar in geeigneter Weise informieren („Sonderbericht“). Dabei werden sämtliche seit dem letzten periodischen Bericht bzw. seit dem letzten Sonderbericht eingetretenen Verluste aus abgerechneten Geschäften berücksichtigt. Ausgangswert für die Verlustberechnung ist der jeweils im letzten Bericht bzw. Sonderbericht ausgewiesene Wert des Kundenvermögens, ggf. unter Herausrechnung von Aufstockungen oder Auszahlungen.

Allgemeine Risikohinweise zu der Anlage

Die Betrachtung des Risiko- und Ertragsprofils der Vermögensverwaltungsstrategien beruht auf historischen Daten, die nicht als verlässlicher Hinweis auf das künftige Risiko- und Ertragsprofil herangezogen werden können. Die Risiko- und Ertrags-

einschätzung unterliegt Veränderungen. Die Zuordnung einer Strategie zu einer der Risikokategorien von 1 bis 7 kann sich im Laufe der Zeit verändern und nicht garantiert werden. Auch eine Strategie, die in die niedrigste Risikoklasse (Kategorie 1) eingestuft wird, stellt grundsätzlich keine völlig risikolose Anlage dar.

Insbesondere folgende Risiken können für Sie als Anleger von Bedeutung sein. Diese Risiken können die Wertentwicklung des Depots beeinträchtigen und sich damit auch nachteilig auf den Portfoliowert und auf das von Ihnen angelegte Kapital auswirken. Der Portfoliowert kann jederzeit unter den Einstandspreis fallen, zu dem Sie investiert haben.

Marktrisiko: Kapitalmärkte unterliegen aufgrund von Wirtschaftsdaten und politischen Ereignissen typischen Schwankungen, die nicht selten unvorhersehbar sind. Auch Wechselbeziehungen zu Währungen oder anderen Märkten können Einfluss auf eine vermeintlich sichere Anlageklasse haben.

Währungsrisiko: Das Risiko eines Verlusts aufgrund von Wechselkursschwankungen oder aufgrund von devisenrechtlichen Bestimmungen.

Schwellenmarktrisiko: Das Risiko, das mit der Anlage in Ländern verbunden ist, deren politische und wirtschaftliche Systeme und Rechts- und Aufsichtssysteme weniger entwickelt sind, sowie in Länder, die von politischer und/oder wirtschaftlicher Instabilität, mangelnder Liquidität oder Transparenz oder Sicherheitsproblemen betroffen sein können.

Liquiditätsrisiko: Das Risiko, das entsteht, wenn negative Marktbedingungen die Möglichkeit schmälern, Vermögenswerte zu verkaufen, wenn dies notwendig wird. Geringere Liquidität kann sich negativ auf den Kurswert der Vermögenswerte auswirken.

Management Risiko: Die Verwaltung des Vermögens ist abhängig von den Analysefähigkeiten sowie der Eignung des Managers. Diese können im Zweifel zu Fehleinschätzungen bzw. -interpretationen der Märkte führen.

Die Fondsdepot Bank kann einen Asset Manager mit dem Management eines Musterportfolios beauftragen oder sich von einem Advisor diesbezüglich beraten lassen. Ob dies zur Anwendung kommt, wird in der Anlagestrategie dargestellt.

Interessenkonflikte

Wir sind davon überzeugt, dass langfristiger Unternehmenserfolg von der Fähigkeit abhängt, geschäftliche Beziehungen nachhaltig und verantwortungsvoll zu gestalten. Einen wesentlichen Aspekt für eine langfristig erfolgreiche Geschäftsbeziehung sehen wir darin, Ihren Interessen eine hohe Priorität einzuräumen und (potenzielle) Interessenkonflikte fair zu regeln. Dennoch bleibt es nicht aus, dass in Einzelfällen Ihre berechtigten Interessen und unsere eigenen Interessen als betriebswirtschaftlich agierendes Unternehmen in Konkurrenz zueinander stehen. Der Umgang hiermit ist bei uns von dem Grundsatz der fairen und angemessenen Handhabung dieser Interessenkonflikte geprägt. So gilt es, Interessenkonflikte zwischen der Fondsdepot Bank GmbH, anderen Unternehmen, unserer Geschäftsleitung, unseren Mitarbeitern, vertraglich gebundenen Vermittlern oder anderen Personen, die mit uns verbunden sind, und unseren Kunden oder zwischen unseren Kunden zu vermeiden. Das Interesse unserer Kunden genießt hierbei grundsätzlich Vorrang. Vor diesem Hintergrund haben wir für uns, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die an uns angebotenen vertraglich gebundenen Vermittler angemessene Maßnahmen und Grundsätze aufgestellt, um dieser Verantwortung gerecht zu werden. Details dazu finden Sie in der Information „Transparenz schaffen“.

Geldanlage ist Vertrauenssache. Dieser Verantwortung sind wir uns bewusst und nehmen diese Verantwortung gerne an.

Nachhaltigkeit – neue Aspekte bei der Geldanlage

Das Thema Nachhaltigkeit gewinnt zunehmend an Bedeutung – auch bei der Geldanlage. Nachfolgend geben wir Ihnen einen Einblick in die zentralen Aspekte dieser Thematik und erläutern, inwiefern diese im Rahmen der Vermögensverwaltung Berücksichtigung findet.

Das Prinzip der Nachhaltigkeit besagt, dass nicht mehr verbraucht werden darf, als sich regenerieren oder künftig wieder bereitgestellt werden kann. Dabei sollen ökologische, ökonomische und soziale Ziele in Balance gehalten werden.

Wachsendes Bewusstsein für Bildungsgerechtigkeit, verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und den Klimawandel führt zu neuen Herausforderungen an nachhaltiges Wirtschaften. Eine besondere Rolle kommt dabei dem Finanzsektor, insbesondere der nachhaltigen Kapitalanlage und der Berücksichtigung von ESG-Faktoren, zu. Die so genannten ESG-Faktoren (Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung) betrachten nicht-finanzielle Aspekte einer Geldanlage.

Das Thema Nachhaltigkeit nimmt einen besonderen Stellenwert ein. Wir denken langfristig und suchen nach Lösungen, wie wir die Welt widerstandsfähiger machen können. Wir helfen unseren Kunden beim Umgang mit Veränderungen, wie zum Beispiel dem Klimawandel und Naturkatastrophen, persönlicher Sicherheit und Datensicherheitsrisiken.

Rendite, Risiko und Nachhaltigkeit stehen in Bezug zueinander und bedingen sich gegenseitig. Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeit als Anlagekriterium muss keinen Renditeverzicht bedeuten, solange auf Sorgfalt in der Diversifikation geachtet wird.

Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken im Rahmen einer Vermögensverwaltung der Fondsdépôt Bank:

Bei der Umsetzung der Anlagestrategien berücksichtigt die Fondsdépôt Bank als Ihr Vermögensverwalter, sowie ggfs. beauftragte Advisor oder Asset Manager, im Rahmen der Auswahlprozesse und Anlageentscheidungen finanziellen Risiken, die sich negativ auf die Rendite einer Anlage auswirken könnten. Diese Risiken werden fortlaufend beobachtet und die Bewertung in den Entscheidungsprozessen berücksichtigt.

Unter Nachhaltigkeitsrisiken („ESG-Risiken“) verstehen wir Ereignisse oder Bedingungen in den Bereichen Umwelt („Environment“), Soziales („Social“) oder Unternehmensführung („Governance“), deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition haben könnten. Diese Risiken können sowohl separat als auch kumulativ auftreten; sie können einzelne Unternehmen, aber auch ganze Sektoren/Branchen oder Regionen betreffen und dabei stark unterschiedlich ausgeprägt sein.

Beispielsweise können häufige und schwere klimabedingte Ereignisse Auswirkungen auf Produkte und Dienstleistungen sowie Lieferketten haben. Bezogen auf unsere Muster-Fondsportfolios der jeweiligen Anlagestrategien können derartige Ereignisse negative Auswirkungen auf deren Performance/Rendite haben. Da sich Nachhaltigkeitsrisiken unterschiedlich stark auf einzelne Unternehmen, Branchen, Anlageregionen, Währungen und Anlageklassen auswirken können, verfolgt die Vermögensverwaltung der Fondsdépôt Bank den Ansatz einer möglichst breiten Streuung der Anlagen (Diversifizierung), um die Auswirkungen eines Eintritts von Nachhaltigkeitsrisiken in den Muster-Fondsportfolios der jeweiligen Anlagestrategien zu reduzieren.

Da Nachhaltigkeitsrisiken nicht vollständig vermieden werden können, können sich diese grundsätzlich deutlich negativ auf den Anteilpreis/Marktpreis der jeweiligen Fonds im Muster-Fondsportfolio auswirken und somit Einfluss auf die Performance/ Rendite des jeweiligen Muster- Fondsportfolios nehmen.

Weitere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit und der Umsetzung in Management-Entscheidungen und -Prozessen haben wir auf der Website unseres Hauses unter: www.fondsdepotbank.de veröffentlicht.

Transparenz bei nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Ebene des Finanzprodukts

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen, die sich negativ auf die Nachhaltigkeitsfaktoren in der Anlageentscheidung auswirken können, sollen zukünftig berücksichtigt werden.

Die Möglichkeit, die wichtigsten negativen Auswirkungen zu berücksichtigen, hängt jedoch wesentlich von der Verfügbarkeit relevanter Daten und Informationen für die investierten Vermögenswerte ab. Somit kann eine systematische Betrachtung von Nachhaltigkeitsindikatoren und die Berücksichtigung der PAIs (Principal Adverse Impacts) erst dann erfolgen, wenn die Informationen in Bezug auf die Investmentfonds, in die investiert wird, in ausreichendem Maße (sowohl in qualitativer als auch quantitativer Sicht) vorhanden sind.

Die Tatsache, dass die maßgeblichen Daten, die zur Festlegung und Bewertung der nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen derzeit nicht ausreichend vorliegen, ist der Grund, warum die nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren derzeit nicht berücksichtigt werden.